

# Fachtag Dialog – Die Kunst des gemeinsamen Denkens

## Programm

- 10 Uhr Begrüßung  
Grüßwort Oberbürgermeister  
Thomas Kufen
- 10:15 Uhr Online-Grüßbotschaft  
Ministerin Josefine Paul  
(MKJFGFI NRW)
- 10:30 Uhr Vortrag  
Prof. Dr. Falko Wilms  
„Dialog – Resonanzraum statt  
Echokammer“
- 11:30 Uhr Plenum  
Praxisbericht von Teamer\*innen  
aus dem Projekt „Run in my Shoes“
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Praxisfeld: Dialogforum mit  
Oda Bakhun, Heinz Verst und  
Halla Zhou
- 16 Uhr Abschluss im Plenum

## Anmeldung und Information

**Anmeldung unter**  
<https://service.essen.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/2514324/show>

**Anmeldeschluss**  
Freitag, 18. August 2023

**Veranstaltungsdatum**  
Mittwoch, 23. August 2023, 10 Uhr bis 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort**  
B.E.W.  
Das Bildungszentrum für die  
Ver- und Entsorgungswirtschaft  
Wimberstraße 1  
45239 Essen  
<https://www.bew.de/service/anfahrtsbeschreibungen.html>

**Ansprechpartnerin**  
Halima Zaghdoud, Telefon 0201 88-88477  
[halima.zaghdoud@interkulturell.essen.de](mailto:halima.zaghdoud@interkulturell.essen.de)

**Kooperationspartner**  
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

**Herausgeberin** Stadt Essen – Kommunales  
Integrationszentrum

**Layout** Susanne Wolff – [design-wolff.de](mailto:design-wolff.de)

**Illustration** RobinOlimb – [istock.com](https://www.istock.com)

**Druck** Amt für Zentralen Service

**Stand** Juli 2023



Mittwoch, 23. August 2023  
von 10 bis 16 Uhr



## Die Herausforderungen unserer Gesellschaft

Was braucht eine plurale Gesellschaft, die sich mit ständig wachsenden Herausforderungen konfrontiert sieht, der Veränderung aller Arbeits- und Lebenswelten, der zunehmenden Globalisierung und dem Klimawandel? Welche Fragen gibt es angesichts der Erstarkung rechtspopulistischer Parteien europaweit?

Das Zusammentreffen verschiedener Lebensrealitäten und Weltanschauungen stellt hohe Ansprüche an die zwischenmenschliche Kommunikation – neue Themen wollen ausgehandelt, neue Erkenntnisse und kreative Ideen ermöglicht werden.

Wie können wir Begegnungen und den Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten in angstfreien Räumen schaffen? Wie kann soziales Lernen in globalen Klassenzimmern gelingen? Wie können wir dazu beitragen, den sozialen Frieden zu sichern?

*„Glaube denen, die die Wahrheit suchen und zweifle an denen, die sie gefunden haben.“*

André Gide

## Einladung zum „Fachtag Dialog – Die Kunst des gemeinsamen Denkens“

Das Kommunale Integrationszentrum Essen lädt in Kooperation mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) zum „Fachtag Dialog“ ein.

### **Datum:**

Mittwoch, 23. August 2023, 10 bis 16:30 Uhr

### **Zielgruppe:**

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter\*innen der Kommunalen Integrationszentren, Pädagoginnen\*Pädagogen, Lehrer\*innen und interessierte Multiplikatorinnen\*Multiplikatoren.

### **Inhalt:**

Im Rahmen des Fachtags beschäftigen wir uns mit dem Dialog im Sinne David Bohms als einer Kommunikationshaltung, die sich als eine „Kunst des gemeinsamen Denkens“ (Johannes und Martina Hartkemeyer) verstehen lässt. Dabei geht es darum, eigene Denk-, Sprech- und Verhaltensmuster aufzuspüren und zu hinterfragen. Der Dialogprozess dient der Vertiefung unseres Verständnisses davon, wie **Denkprozesse** ablaufen, anstelle der Präsentation und des Wettbewerbs von **Denkprodukten**.

## Die Wirksamkeit des Dialogs

Um Denkprozesse und damit einhergehende Perspektivwechsel zu initiieren, sind gesellschaftliche Räume, in denen Wertschätzung für das Mensch-Sein erfahrbar gemacht wird, zu schaffen. In der Begegnung werden dialogische Kernfähigkeiten erlernbar, die einen Zugang zur kollektiven Intelligenz ermöglichen können.

Wie wirksam der Dialog sein kann, zeigen die diversen Essener Dialoggruppen für Jugendliche und junge Erwachsene, die in den vergangenen 16 Jahren durchgeführt wurden. Die Haltung des Dialogs wurde in dieser Arbeit erprobt, evaluiert und bildet eine Grundlage für weitere präventive Projekte in Essen wie zum Beispiel „Run in My Shoes“.

Wir möchten Ihnen den Dialogprozess als eine praktische Möglichkeit vorstellen: Der Dialog kann Differenzen sichtbar machen, Gesprächen Raum geben, Fragen erkunden und so als zentrale innovative Kraft der Gemeinschaftsbildung wirken.